

Kreisrundbrief September 2007

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

es ist vollbracht. Nach langer intensiver Vordiskussion und eingehender Diskussion auf der Kreisversammlung am 13. September wurde das Programm zur Kommunalwahl verabschiedet. Der Umfang des Programms mit 33 Seiten brachte Hermann Metzger zur Aussage brachte: „das ist mehr ein Weltverbesserungsprogramm als ein Wahlprogramm“ und führte zu einzigen Gegenstimme: das Programm wurde mit überwältigender Mehrheit der Stimmen angenommen. Alle Teilnehmer der – mit 19 Mitgliedern gut besuchten – Kreisversammlung waren sich einig, dass das Programm in seiner detaillierten Beschreibung von Zielen und Maßnahmen ein gutes Dokument des hohen Anspruchs von Bündnis90/Die Grünen darstellt, in der nächsten Legislatur mit hoffentlich noch mehr grünen PS (sprich: StadträtInnen) noch mehr umzusetzen. Wichtigstes Ziel dabei: die absolute Mehrheit der CSU brechen. Deshalb auch die Unterstützung für Tom Keyßner, Gespräche mit anderen Parteien außer dem Bürgerblock zu Listenverbindungen einzugehen.

Wahlordnung:

Nach eingehender Diskussion wurde der Vorschlag zur Wahlordnung von Hermann Metzger ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung angenommen: Die Listenplätze 1-12 sollen in getrennten Wahlgängen jeweils einzeln gewählt, um die ungeraden Plätze können sich nur Frauen bewerben. Die BewerberInnen für die Plätze 13-22, 23-32 und 33-44 werden im Blockwahlverfahren gewählt. Dieser Vorschlag soll auf der Aufstellungsversammlung zur Abstimmung gebracht werden.

Rechnungsprüfung:

Die Rechnungsprüfung ergab keine Beanstandungen. Damit ist die bereits in der Hauptversammlung am 18.4.2007 erteilte Entlastung von Irmi Dassler als Kassiererin endgültig, der Vorbehalt („Erteilung eines uneingeschränkten Prüfvermerks“) gegenstandslos. Die Vorstandschaft dankt an dieser Stelle Dieter Pichl für seine sorgfältige Arbeit, die zu einer Reihe von Verbesserungen und Klarstellungen im organisatorischen Ablauf und in der Verantwortung zu Budget und Zahlungen geführt haben.

Delegiertenwahl LDK:

Als Delegierte für die LDK am 20./21. Oktober wurden in geheimer Wahl einstimmig gewählt: Hermann Metzger, Markus Scheuermann und Thomas Gambke, als Ersatzdelegierte Susanne Fischer und Thomas und Regine Keyßner.

Im letzten Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurden eine Reihe von wichtigen Informationen gegeben.

1. Zunächst eine Info zur Aufstellungsversammlung: Der Vorstand wird als Wahlleiter Gernot Häublein vorschlagen, als Beisitzer Rosi Steinberger und Günther Sandmeyer.
2. Der AK Umwelt wird bei der nächsten Sitzung am 27. August nochmals eine Wahl zur SprecherIn durchführen, daneben soll die Arbeit jetzt verstärkt wiederaufgenommen und weitergeführt werden, eine Reihe von Themen werden auf der Tagesordnung stehen. In einer gesonderten Mail wird dazu eingeladen.
3. Diese Woche erreicht uns die Nachricht, dass Rafaela Zeilhofer aus Partei und Stadtratsfraktion ausgetreten ist. Sie gibt uns keine näheren Hinweise zu den Grünen (siehe auch anliegenden Pressebericht). Wir bedauern ausdrücklich, dass mit Rafaela Zeilhofer eine „Ur-Grüne“ die Partei verlässt.

Zum Sonderparteitag in Grünen zum Thema Afghanistan

Als Delegierter des Kreisverbandes war Thomas Gambke zum **Sonderparteitag der Grünen** nach Göttingen gefahren. Hier sein kurzer Bericht in Ergänzung zur ausführlichen Berichterstattung in den Medien: „Ich will an dieser Stelle nur noch einmal darauf hinweisen, dass es im wichtigen Kern der Debatte eine hohe Übereinstimmung gab: Fast alle Redner und auch die Gespräche „am Rande“ bestärkten: (1) die Weltgemeinschaft darf sich nicht einfach „vom Acker machen“ und die Afghanen dem drohenden Schicksal eine Taliban-Herrschaft überlassen und (2) um dieses Ziel zu erreichen müssen alle Kräfte mobilisiert und ausschließlich dem Ziel untergeordnet werden, den zivilen Aufbau des Landes voranzutreiben (Schulen, innere Sicherheit, Stärkung Agrarwirtschaft als alternative zum Mohnanbau). Wir waren uns auch einig, dass

dazu ein Strategiewechsel notwendig ist. Der Streit hatte zwei Punkte: (1) ist zur Sicherung des zivilen Einsatzes die Aufklärung durch Tornado-Flugzeuge erforderlich und (2) sollen die Bundestagsabgeordneten der Grünen durch ein „Nein“ in der Abstimmung zum ISAF- und Tornado Mandat deutlich machen, dass wir Grünen ein Zeichen setzen wollen, nein müssen, diesen Strategiewechsel einzufordern. Leider hat es die Partei nicht verstanden, die im Prinzip unstrittigen Zielen in eine gemeinsam getragenen Antrag bzw. Aktionsvorschlag einmünden zu lassen.“

Die nächsten **Termine** im Überblick:

- **Lauftreff** Treffpunkt **jeden Freitag, 18:00** am Eisstadion (Informationen bei Susanne Fischer, 0151 - 15876196) Nur, wenn in der Landshuter Zeitung angekündigt!
- **Mittwoch, 19. September, 20:00 – 22:00**, Gasthof Krenkl, **AK Wahl**, Bitte bei Leiterin AK-Wahl Susanne Fischer Teilnahme anmelden/Terminbestätigung einholen
- **Donnerstag, 20. September, 20:00 – 22:00**, Gabelsberger Hof, **informelle Diskussionsrunde** mit Interessierten und Bewerbern für die Stadtratsliste
- **Donnerstag, 27. September, 20:00**, Gabelsberger Hof, **AK Umwelt**, TO wird zeitnäher festgelegt und versendet
- **Wochende 6./7. Oktober, ganztägig, Landgasthof Sonnenberg, 84381 Johanniskirchen, Klausur „Kommunalwahl“** (Anmeldungen bitte bei Sigi Hagl)
- **Mittwoch, 17. Oktober 19:00**, Gasthof Insel, **Aufstellungsversammlung**

Mit grünen Grüßen

Irmgard Dassler Susanne Fischer Thomas Gambke Sigrid Hagl Petra Rabl Uli Theising